

# Q2

RHEINMETALL AG  
ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2004



RHEINMETALL

# DER RHEINMETALL KONZERN IM ÜBERBLICK

## **Automotive** Kolbenschmidt Pierburg AG

---



Der Unternehmensbereich Automotive steht für innovative Produkte rund um den Motor. Geführt wird der Bereich von der Kolbenschmidt Pierburg AG, an der Rheinmetall am 30. Juni 2004 95,7% der Anteile hielt.

Das Produktspektrum der Kolbenschmidt Pierburg Gruppe reicht von Systemen und Komponenten zur Luftversorgung und Schadstoffreduzierung über Kolben sowie Kolbenmodule und Gleitlager bis hin zu Motorblöcken.

Kolbenschmidt Pierburg ist weltweit die Nummer zwei im Kolbengeschäft und gehört in den anderen Produktsegmenten jeweils zu den drei größten Anbietern auf den relevanten Märkten.

## **Defence** Rheinmetall DeTec AG

---



Im Unternehmensbereich Defence sind sämtliche Aktivitäten von Rheinmetall auf dem Gebiet der Verteidigungstechnik unter der Führung der Rheinmetall DeTec AG zusammengefasst. Die Rheinmetall DeTec AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Rheinmetall AG.

Die Rheinmetall DeTec Gruppe ist spezialisiert auf die Ausrüstung der Landstreitkräfte mit gepanzerten Fahrzeugen, mit Waffen und Munition sowie mit elektronischem Equipment und modernsten Flugabwehrsystemen.

In Europa ist Rheinmetall DeTec das führende Systemhaus für Heerestechnik; weltweit gehört Rheinmetall zu den drei größten Heeresausrüstern.

# PROFITABILITÄT GESTEIGERT UND NEUE WACHSTUMSPOTENZIALE ERSCHLOSSEN

Der Rheinmetall Konzern hat im 1. Halbjahr 2004 den Kurs zur Stärkung der Ertragskraft erfolgreich fortgeführt und das Ergebnis deutlich verbessert. Mit erhöhter Wettbewerbsfähigkeit, innovativen Produkten und einem gezielten Ausbau der Internationalisierung erschließt sich Rheinmetall neue Wachstumspotenziale.

- Konzern-Ergebnisse trotz kleinerem Konsolidierungskreis deutlich verbessert.
- EBIT-Rendite von 2,8% auf 5,5% gestiegen.
- Ergebnis je Vorzugsaktie mehr als verdoppelt.
- Automotive mit Rekordumsatz und EBIT-Sprung.
- Defence erschließt Zukunftsmärkte und verbessert Profitabilität.

## IMPRESSIONEN DES ZWEITEN QUARTALS 2004

### April 2004

#### Rheinmetall

Verantwortungsvolles Handeln in weltweitem Maßstab: Der Vorstand vereinbart im Verhaltenskodex „Code of Conduct“ mit dem Europäischen Betriebsrat des Unternehmens Grundsätze sozialer Verantwortung von international operierenden Unternehmen.

#### Rheinmetall DeTec

Mehr Sicherheit für die Bundeswehrsoldaten bei der ISAF-Mission am Hindukusch: Als Ersatz für bisher ungepanzerte Fahrzeuge überstellt Rheinmetall Landsysteme die ersten gepanzerten Sanitätsfahrzeuge vom Typ Duro 3.



#### Kolbenschmidt Pierburg

Pierburg nimmt am Standort Berlin eine zweite hochmoderne Fertigungslinie für elektromotorische Antriebsmodule mit integrierter Lage- und Regel-Elektronik in Betrieb.

#### Rheinmetall

geht in USA auf Roadshow und stellt das Unternehmen vor.

#### Kolbenschmidt Pierburg

Großkolben der KS Kolbenschmidt sorgen in den Dieselmotoren des renommierten Panorama-Schnellzugs XPT der australischen Eisenbahngesellschaft Rail Corporation New South Wales für eine durchschnittliche Laufleistung von 400.000 km im Jahr.



#### Rheinmetall DeTec

engagiert sich bei den vorbereitenden Projekten zu dem von der Europäischen Kommission ab 2007 geplanten Programm für eine koordinierte Sicherheitsforschung (European Security Research Program).

### Mai 2004

#### Rheinmetall DeTec

Gezielte Verstärkung erhalten die Panzerverbände der Schweizer Armee: Rheinmetall Landsysteme liefert die neueste Generation des Bergepanzer 3 (Büffel) aus.



#### Rheinmetall

präsentiert sich Analysten und Investoren in Stockholm, Kopenhagen und London.

#### Kolbenschmidt Pierburg

Theorie und Praxis: Unter den rund 200 Besuchern der Hauptversammlung erleben Schüler eines Wirtschaftsgymnasiums und Bankauszubildende einen praxisnahen Unterricht.



#### Rheinmetall DeTec

Rheinmetall Defence Electronics liefert an das bedeutende Semarang Growth Center für zivile Seefahrtsausbildung in Indonesien umfangreiche Laborausstattungen und modernste Simulatoren.

#### Kolbenschmidt Pierburg

Spatenstich für die „Minifactory“ in Ústí/Tschechien: In der Nähe eines schon bestehenden Werkstandorts werden ab Anfang 2005 ca. 60 Mitarbeiter der neu gegründeten Pierburg Tschechien elektrische Aktuatoren, Sekundärluftpumpen und Abgasklappen montieren.

#### Rheinmetall

Rund 400 Aktionäre nehmen an der Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2003 in Berlin teil.

#### Kolbenschmidt Pierburg

Nordrhein-Westfalens Verkehrsminister Dr. Axel Horstmann stellt das erste der insgesamt 60 Fahrzeuge umfassenden Mercedes-Benz PKW-Flotte mit Brennstoffzellenantrieb im Praxistest vor. Pierburg entwickelte den Wasserstoffsensoren, der einen Beitrag zu sicheren Anwendung der neuen, umweltschonenden Technik darstellt.

### Juni 2004

#### Kolbenschmidt Pierburg

stiftet der Universität Shanghai einen Lehrstuhl für das Fachgebiet Antriebstechnik.

#### Rheinmetall DeTec

Mit speziell angepassten Superfledermaus-Radargeräten von Oerlikon Contraves erforscht ein international besetztes Team der Schweizerischen Vogelwarte Sempach das Verhalten von Vögeln während der Überquerung der riesigen Wüstenflächen im nördlichen Afrika.

#### Kolbenschmidt Pierburg

Ausgezeichnete Leistung: Porsche verleiht an KS Aluminium-Technologie den Supplier Award 2003 und nimmt den Neckarsulmer Motorblockspezialisten in den Kreis der zehn besten Zulieferer auf.



#### Rheinmetall DeTec

setzt die Internationalisierung des operativen Geschäfts konsequent fort und verstärkt mit der Gründung der Rheinmetall Hellas S.A. ihren Marktauftritt beim Nato-Partner Griechenland.

#### Rheinmetall

nimmt an der Kapitalmarktkonferenz der BW Bank in Frankfurt am Main teil.

#### Rheinmetall DeTec

Hoher Besuch auf dem Messestand der EuroSatory in Paris: Frankreichs Verteidigungsministerin Michèle Alliot-Marie informiert sich über zahlreiche Neu- und Weiterentwicklungen, die einen wichtigen Beitrag zur Modernisierung von Streitkräften leisten.



#### Rheinmetall DeTec

Die Rheinmetall Waffe Munition GmbH schließt mit der Vereinigung der Großkraftwerkbetreiber einen Rahmenvertrag über die Lieferung passiver Schutzsysteme zur Sicherung der Anlagen vor terroristischen Anschlägen ab.

## RHEINMETALL IM ERSTEN HALBJAHR 2004 WEITER AUF ERFOLGSKURS

### Kräftiger EBIT-Anstieg bei verkleinertem Konsolidierungskreis

Weniger ist mehr: Nach erfolgreicher Konzentration auf die Kerngeschäfte Automotive und Defence hat der Rheinmetall Konzern seinen Wachstumskurs fortgesetzt und die Profitabilität gesteigert. Entscheidende Faktoren zur Verbesserung der wirtschaftlichen Leistungskraft waren, neben den konzernweiten Programmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung, die vorausschauende Ausrichtung der Produktstrategie auf Wachstumsmärkte wie auch ein gezielter Ausbau der Internationalisierung.

Rheinmetall erzielte im 1. Halbjahr 2004 ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 89 MioEUR und übertraf das ausgewiesene EBIT des Vorjahres deutlich um 30 MioEUR. Diese Ergebnissteigerung wurde trotz eines erheblich verkleinerten Konsolidierungskreises mit einem um 503 MioEUR reduzierten Umsatzvolumen erreicht. Die EBIT-Rendite stieg deshalb im 1. Halbjahr 2004 überproportional auf 5,5%, nach 2,8% im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

### Organisches Umsatz- wachstum von 3 Prozent

Der Halbjahresumsatz im Rheinmetall Konzern lag bei 1.621 MioEUR. Der Umsatzrückgang gemessen am Vorjahr ist ausschließlich auf Unternehmensverkäufe zurückzuführen. Um diese Struktureffekte

sowie um Wechselkurs-Veränderungen bereinigt, erzielte der Rheinmetall Konzern ein organisches Umsatzwachstum von 3%.

### Optimistische Prognose 2004 wird bestätigt

Auch im 2. Halbjahr 2004 wird sich das organische Wachstum im Rheinmetall Konzern fortsetzen. Erstmals seit vielen Jahren werden alle Rheinmetall Geschäftsbereiche mit einem positiven Ergebnis abschließen. Beim Ergebnis rechnet Rheinmetall für

das gesamte Geschäftsjahr 2004 mit einer deutlich verbesserten EBIT-Rendite. Darüber hinaus wird Rheinmetall beim Zinsergebnis eine Verbesserung in der Größenordnung eines zweistelligen Euro-Millionenbetrages erreichen.

Kennzahlen Rheinmetall Konzern <i>MioEUR</i>		
	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2004
Umsatz	2.124	1.621
Auftragseingang	2.208	1.567
Auftragsbestand (30.06.)	4.418	2.956
Mitarbeiter (30.06.)	26.087	18.562
EBIT	59	89
EBIT-Rendite	2,8%	5,5%
Cash Flow	134	131
Investitionen	87	69
Abschreibungen	123	85

## PROFITABLES WACHSTUM AUS EIGENER KRAFT

### Verbesserte Rahmenbedingungen dank Aufwärtstrend der Weltwirtschaft

Die Entwicklung der Weltwirtschaft hat die Rahmenbedingungen für die deutsche Industrie trotz anhaltend schwacher Binnennachfrage in den vergangenen Monaten weiter verbessert. Die USA, Südostasien und Japan, aber auch zahlreiche europäische Volkswirtschaften zeigen einen konjunkturellen Aufwärtstrend.

Dies hat die Exporte zum maßgeblichen Impulsgeber für das Wachstum in Deutschland werden lassen. Für das Gesamtjahr 2004 rechnen führende Wirtschaftsforschungsinstitute mit einem Wachstum von bis zu 2,1%.

### Änderungen im Konsolidierungskreis

Der gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ausgewiesene Rückgang der Größenkennziffern zur Geschäftsentwicklung im Rheinmetall Konzern ist auf die deutliche Straffung des Konzernportfolios zurückzuführen. Folgende wesentliche Desinvestitionen wurden seit Anfang 2003 vorgenommen:

- Hirschmann Austria GmbH (Electronics): Verkauf im Juni 2003
- Restaktivitäten der Jagenberg Gruppe: Verkauf bis August 2003
- Produktbereich Naval Systems (Defence): Abspaltung im August 2003

- STN Atlas Marine Electronics GmbH (EuroMarine): Verkauf im Oktober 2003
- Preh-Werke GmbH & Co. KG (Electronics): Verkauf im Oktober 2003
- Heidel-Gruppe (Defence): Verkauf im Januar 2004
- Hirschmann Electronics GmbH & Co. KG (Electronics): Verkauf im März 2004
- EuroCom Industries A/S (EuroMarine): Verkauf im Mai 2004

Die genaue Zusammenstellung der Veränderungen im Konsolidierungskreis des Rheinmetall Konzerns ist der Tabelle auf *Seite 13* zu entnehmen.

### Automotive mit Rekordumsatz

### Defence vergleichbar auf Vorjahresniveau

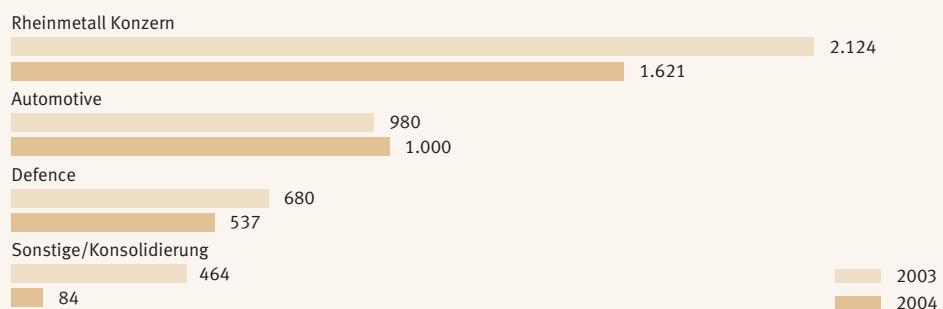
Der Rheinmetall Konzern erwirtschaftete im traditionell schwächeren ersten Halbjahr 2004 Umsatzerlöse in Höhe von 1.621 MioEUR und blieb damit, infolge der guten Erlösentwicklung im Unternehmensbereich Automotive, auf organischem Wachstumspfad. Der mit 2.124 MioEUR ausgewiesene Vorjahresumsatz ist infolge der umfangreichen Desinvestitionen nicht vergleichbar.

In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld ist es Kolbenschmidt Pierburg mit einem Halbjahresumsatz von 1.000 MioEUR gelungen, die führende Position in relevanten Marktsegmenten und -regionen auszu-

bauen. Mit einem organischen Wachstum von 4,6% liegt der Unternehmensbereich Automotive deutlich über der Expansion der wesentlichen Automobilregionen in der Triade Westeuropa, USA und Japan.

Der Unternehmensbereich Defence erreichte – unter Berücksichtigung des verkleinerten Konsolidierungskreises – mit einem Umsatz von 537 MioEUR etwa das Erlösniveau des Vorjahreszeitraums. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Umsatzschwerpunkt im Defence-Bereich abrechnungsbedingt im 2. Halbjahr liegt, in dem üblicherweise annähernd Zweidrittel des Geschäftsvolumens erwirtschaftet werden.

### Umsatz 1. Halbjahr MioEUR





## OPERATIVE ERTRAGSKRAFT WEITER VERBESSERT

### Ergebnisentwicklung Rheinmetall Konzern MioEUR

	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2004	Veränderung
Umsatz	2.124	1.621	-503
EBITDA	182	174	-8
EBIT	59	89	+30
EBT	20	55	+35
Konzern-Halbjahresergebnis	8	41	+33
Konzern-Halbjahresergebnis der Aktionäre der Rheinmetall AG	2	38	+36
Ergebnis je Vorzugsaktie in EUR	0,45	1,09	+0,64

### Ergebnisentwicklung mit deutlich positivem Trend

Der Anstieg des Ergebnisses vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) um 30 MioEUR ist verbunden mit einem um 5 MioEUR verbesserten Zinsergebnis, so dass sich das Vorsteuer-Ergebnis (EBT) um 35 MioEUR von 20 MioEUR auf 55 MioEUR erhöht. Eine niedrigere Steuerquote sowie eine ebenfalls deutlich reduzierte Minderheitenquote lassen den auf die Aktionäre der Rheinmetall AG entfallenden Halbjahresüberschuss um 36 MioEUR auf 38 MioEUR steigen. Dies führt zu einer deutlichen Verbesserung beim Ergebnis je

Vorzugsaktie, das im 1. Halbjahr 2004 bereits auf 1,09 EUR nach 0,45 EUR im Vorjahr und -0,03 EUR im Jahr 2002 gestiegen ist.

Diese erfreuliche Ergebnisentwicklung spiegelt die in den vergangenen Jahren erfolgte Konzentration auf die ertragstarken Kerngeschäfte Automotive und Defence wider, ebenso wie den erfolgreichen Abschluss einer Vielzahl von Fitness-Programmen in den operativen Einheiten, den Abbau von Schulden sowie den Rückkauf von Minderheitenanteilen.

### Operative Ergebnisentwicklung Rheinmetall Konzern MioEUR

	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2004	Veränderung
Umsatz	2.124	1.621	-503
EBIT	59	89	+30
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	+3	-12	-15
Planmäßige Goodwill-Abschreibungen	+12	--	-12
Bereinigtes (operatives) EBIT	74	77	+3
Bereinigte (operative) EBIT-Rendite	3,5%	4,8%	+37%

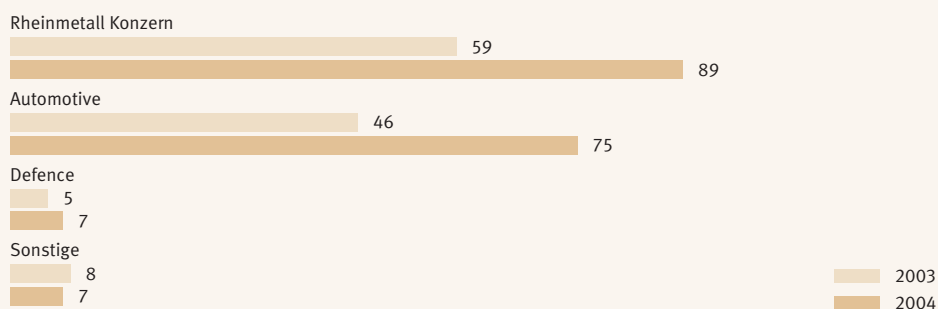
### Operative Renditeverbesserung um 37 Prozent

Die operative Ertragskraft im Rheinmetall Konzern ist bei einem um 503 MioEUR geringeren Umsatz nach Bereinigung um außerordentliche Erträge und Aufwendungen sowie unter Berücksichtigung des Wegfalls planmäßiger Goodwill-Abschreibungen absolut um 3 MioEUR auf 77 MioEUR gestiegen.

2004 gemessen am Vorjahreswert von 3,5% auf 4,8% verbessert. Dies entspricht einer Renditesteigerung um 37%. Die schon im 1. Halbjahr 2004 erreichte erfreuliche Ergebnisentwicklung berücksichtigt noch nicht, dass der Unternehmensbereich Defence seinen Umsatz- und Ergebnisschwerpunkt im 4. Quartal haben wird.

Bezogen auf die jeweiligen Umsatzerlöse hat sich die bereinigte (operative) EBIT-Rendite im 1. Halbjahr

### EBIT 1. Halbjahr MioEUR



## KOLBENSCHMIDT PIERBURG ZEIGT ERTRAGSSTÄRKE

### Internationale Automobilkonjunktur mit positivem Trend

Im 1. Halbjahr 2004 nahm die Weltautomobilproduktion um 4,8% auf 30,5 Mio. Einheiten zu. In den für Kolbenschmidt Pierburg wichtigen großen Automobilmärkten – Westeuropa, USA und Japan – wuchs die Produktion von PKW und Light Commercial Vehicles (LCV) um 1,3%. Die asiatischen Märkte – und hier vor allem China – weisen weiterhin eine hohe Dynamik

auf. Auf dem deutschen Markt blieb die Automobilnachfrage im 1. Halbjahr 2004 dagegen verhalten. Dennoch lassen insbesondere die aktuellen Verkaufszahlen aus Asien und Europa gemessen am Vorjahr auf tendenziell günstigere Absatzbedingungen für die Automobilindustrie schließen.

### Kolbenschmidt Pierburg weiter auf Wachstumskurs

Kolbenschmidt Pierburg hat vor dem Hintergrund der insgesamt positiven Marktentwicklung den bisherigen Wachstumskurs fortgesetzt und im 1. Halbjahr 2004 einen Umsatz von 1.000 MioEUR erzielt. Damit wurde der Vorjahreswert um 20 MioEUR übertroffen. Der um Wechselkurs- und Struktureffekte bereinigte Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 4,6%.

stark wachsende Markttrends wie beispielsweise den Leichtbau, die Emissionsreduzierung und die Diesel-Technologie prägen die strategische Ausrichtung von Kolbenschmidt Pierburg. Neben dieser Wachstumsorientierung wird die operative Leistungskraft des Unternehmensbereichs Automotive durch die schlanken Strukturen und optimierten Prozesse als Resultat umfangreicher Restrukturierungsprogramme an allen wesentlichen Standorten bestimmt.

Die vorausschauende Internationalisierung und die konsequente Ausrichtung der Produktstrategie auf

### Kräftige Ergebnissteigerung

### Aluminium-Technologie bestätigt Turn-around

Im 1. Halbjahr 2004 erzielte die Kolbenschmidt Pierburg Gruppe ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 75 MioEUR. Das Ergebnis lag damit um 63% über dem Wert von 46 MioEUR des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Das im Vorjahr in gleicher Höhe erzielte operative Ergebnis konnte in den ersten 6 Monaten des Jahres 2004 um 52% auf 70 MioEUR gesteigert werden.

haben die erfolgreich abgeschlossenen Restrukturierungen an deutschen Standorten und in Italien einen wesentlichen Beitrag zur Ertragsverbesserung geliefert. Die Restrukturierungsmaßnahmen in den US-amerikanischen Werken haben sowohl im Bereich Kolben als auch bei Gleitlagern zur Steigerung der Ergebnisse beigetragen. Gestützt auf die neu ausgerichteten Vertriebsaktivitäten in Großbritannien und Deutschland sowie auf operative Verbesserungen im laufenden Geschäft erzielte der Bereich Motor Service eine Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 20%.

Erstmals seit vielen Jahren erwirtschaftete auch der Geschäftsbereich Aluminium-Technologie ein positives EBIT von 1 MioEUR. Im Geschäftsbereich Pierburg

### Ausblick: Ergebnis über Vorjahr

Ausgehend von einer ausgewogenen weltweiten Präsenz und den deutlich verbesserten Kostenpositionen sowie gestützt auf die in den vergangenen Monaten entwickelten und eingeführten Produktinnovationen

erwartet Kolbenschmidt Pierburg eine Fortsetzung des positiven Wachstums- und Ertragstrends im 2. Halbjahr und damit im Gesamtjahr 2004 ein Ergebnis über Vorjahr bei weiter verbesserter Rendite.

#### Kennzahlen Automotive MioEUR

	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2004
Umsatz	980	1.000
Auftragseingang	945	998
Auftragsbestand (30.06.)	276	317
Mitarbeiter (30.06.)	11.565	11.526
EBITDA	115	136
EBIT	46	75
EBT	32	60
EBIT-Rendite	4,7%	7,5%
Investitionen	47	44
Abschreibungen	69	61



## RHEINMETALL DETEC ERSCHLIESST NEUE WACHSTUMSPOTENZIALE

### Wachstumsimpulse durch erhöhten Modernisierungsbedarf

Die Märkte für Wehrtechnik werden von konjunkturellen Schwankungen nicht unmittelbar beeinflusst, sondern entwickeln sich entlang längerfristiger sicherheitspolitischer Weichenstellungen und dem darauf ausgerichteten militärischen Bedarf. Veränderte Bedrohungszenarien und neue verteidigungspolitische

Herausforderungen haben weltweit einen erheblichen Modernisierungsbedarf der Streitkräfte ausgelöst. Daher investieren nicht nur die USA, sondern auch die europäischen Staaten – inklusive Deutschland – wieder verstärkt in moderne Ausrüstung für ihre Streitkräfte.

### Strategisch wichtige Markterfolge

Im ersten Halbjahr 2004 erzielte der Unternehmensbereich Defence einen Umsatz von 537 MioEUR. Der Rückgang gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert ist nahezu ausschließlich auf die Veränderungen im Konsolidierungskreis zurückzuführen. Darüber hinaus haben sich einzelne Projekte in das zweite Halbjahr verschoben.

Der Auftragseingang blieb zum Halbjahresstichtag – infolge der Abspaltung des Bereichs Naval Systems sowie aufgrund eines im Vorjahr verbuchten Großauftrags von 188 MioEUR aus Griechenland – um insgesamt 253 MioEUR hinter dem Wert des Jahres 2003 zurück.

Allerdings hat der Unternehmensbereich Defence strategisch wichtige Projekte gewonnen: Mit dem Auftrag zur Lieferung von Schutzsystemen für die deutschen Kernkraftwerke ist erstmals der Schritt in den zivilen Objektschutz („Homeland Security“) gelungen. Mit Bestellungen aus Schweden und den Vereinigten Arabischen Emiraten für das militärische Täuschkörpersystem MASS hat Rheinmetall im 1. Halbjahr 2004 seine führende Position in diesem Marktsegment weiter ausgebaut. Zuvor war MASS bereits für die Marine-Streitkräfte Deutschlands, Norwegens und Finnlands geordert worden. Zu den jüngsten Vertriebsfolgen in Asien gehört ein Auftrag zur Lieferung von Bergepanzer-Ausstattungen für die südkoreanische Armee.

### Ergebnissteigerung und verbesserte Profitabilität

Der Unternehmensbereich Defence erzielte im ersten Halbjahr 2004 ein EBIT von 7 MioEUR und hat das Ergebnis des Vorjahreszeitraumes um 2 MioEUR übertroffen. Um Sonderposten bereinigt beträgt das EBIT in beiden Jahren operativ 9 MioEUR. Unter Berücksichtigung der in 2004 weggefallenen Firmenwert-

abschreibungen von 6 MioEUR sowie der ebenfalls entfallenen Ergebnisbeiträge der desinvestierten Gesellschaften von 13 MioEUR ergibt sich für den Defence-Bereich eine vergleichbare operative Ergebnisverbesserung von 7 MioEUR.

### Ausblick: Zufriedenstellendes Jahresergebnis

Rheinmetall DeTec wird die wesentlichen Umsatz- und Ergebnisbeiträge im 4. Quartal erwirtschaften. Auf Basis der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2004 und dem bereits nach sechs Monaten

positiven EBIT rechnet Rheinmetall DeTec für das Gesamtjahr 2004 mit einem zufriedenstellenden Jahresergebnis.

Kennzahlen Defence MioEUR		
	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2004
Umsatz	680	537
Auftragseingang	731	478
Auftragsbestand (30.06.)	3.694	2.639
Mitarbeiter (30.06.)	8.907	6.907
EBITDA	38	27
EBIT	5	7
EBT	-7	-2
EBIT-Rendite	0,7%	1,3%
Investitionen	24	31
Abschreibungen	33	20

# BILANZ

## ZUM 30. JUNI 2004

AKTIVA MioEUR	31. 12. 2003	30.06. 2003	30.06. 2004
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	392	391	397
<i>davon Goodwill</i>	340	341	348
Sachanlagen	1.106	1.250	1.025
Finanzanlagen	51	45	48
	<b>1.549</b>	<b>1.686</b>	<b>1.470</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	716	981	733
./.. Erhaltene Anzahlungen	-27	-41	-34
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	490	628	443
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	300	511	315
Liquide Mittel	336	149	148
	<b>1.815</b>	<b>2.228</b>	<b>1.605</b>
<b>Ertragsteuern</b>	<b>71</b>	<b>109</b>	<b>81</b>
<b>Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>7</b>	<b>13</b>	<b>10</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.442</b>	<b>4.036</b>	<b>3.166</b>

PASSIVA MioEUR	31. 12. 2003	30.06. 2003	30.06. 2004
<b>Eigenkapital/Anteile anderer Gesellschafter</b>			
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG			
Gezeichnetes Kapital	92	92	92
Kapitalrücklage	208	208	208
Übrige Rücklagen	312	327	350
Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Konzern-Überschuss	63	2	38
	<b>675</b>	<b>629</b>	<b>688</b>
Anteile anderer Gesellschafter	56	152	52
	<b>731</b>	<b>781</b>	<b>740</b>
<b>Rückstellungen</b>			
Rückstellungen für Pensionen	530	695	500
Sonstige Rückstellungen	489	555	429
	<b>1.019</b>	<b>1.250</b>	<b>929</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Finanzverbindlichkeiten	566	719	513
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	455	449	386
Übrige Verbindlichkeiten	574	732	502
	<b>1.595</b>	<b>1.900</b>	<b>1.401</b>
<b>Ertragsteuern</b>	<b>80</b>	<b>73</b>	<b>81</b>
<b>Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>17</b>	<b>32</b>	<b>15</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.442</b>	<b>4.036</b>	<b>3.166</b>

<sup>1</sup> Vorjahreswert (30.06.2003) angepasst

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Januar - Juni 2004 MioEUR	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2004
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.124</b>	<b>1.621</b>
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	66	66
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.190</b>	<b>1.687</b>
Sonstige betriebliche Erträge	83	58
Materialaufwand	1.032	794
Personalaufwand	716	523
Abschreibungen	123	85
Sonstige betriebliche Aufwendungen	343	270
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>59</b>	<b>73</b>
Zinsergebnis	-39	-34
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis	0	16
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-39</b>	<b>-18</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>20</b>	<b>55</b>
Ertragsteuern	12	14
<b>Konzern-Überschuss</b>	<b>8</b>	<b>41</b>
Anteile anderer Gesellschafter	-6	-3
<b>Konzern-Überschuss der Aktionäre der Rheinmetall AG</b>	<b>2</b>	<b>38</b>

April - Juni 2004 MioEUR	2. Quartal 2003	2. Quartal 2004
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.106</b>	<b>800</b>
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-16	17
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.090</b>	<b>817</b>
Sonstige betriebliche Erträge	26	33
Materialaufwand	496	380
Personalaufwand	364	247
Abschreibungen	63	41
Sonstige betriebliche Aufwendungen	158	128
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>35</b>	<b>54</b>
Zinsergebnis	-20	-16
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis	2	3
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-18</b>	<b>-13</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>17</b>	<b>41</b>
Ertragsteuern	11	12
<b>Konzern-Überschuss</b>	<b>6</b>	<b>29</b>
Anteile anderer Gesellschafter	-4	-2
<b>Konzern-Überschuss der Aktionäre der Rheinmetall AG</b>	<b>2</b>	<b>27</b>

## KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS 1. HALBJAHR 2004

MioEUR	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2004
<b>Liquide Mittel 01.01.</b>	<b>367</b>	<b>336</b>
Konzern-Überschuss	8	41
Abschreibungen auf Anlagevermögen	123	85
Veränderung Pensionsrückstellungen	3	5
<b>Cash Flow</b>	<b>134</b>	<b>131</b>
Veränderungen Working Capital und Sonstiges	-238	-299
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-104</b>	<b>-168</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-87	-69
Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	7	7
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und Finanzanlagen	-92	-16
Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften und Finanzanlagen	68	101
<b>Mittelab/-zufluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-104</b>	<b>23</b>
Kapitaleinzahlungen	--	--
Dividende der Rheinmetall AG	-24	-24
Sonstige Gewinnausschüttungen	-5	-2
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	20	-17
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-9</b>	<b>-43</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-217</b>	<b>-188</b>
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-1	--
<b>Veränderung der liquiden Mittel insgesamt</b>	<b>-218</b>	<b>-188</b>
<b>Liquide Mittel 30.06.</b>	<b>149</b>	<b>148</b>

Der saisonale Geschäftsverlauf im Unternehmensbereich Defence mit seinem Umsatz-, Ertrags- und Liquiditätsschwerpunkt im 4. Quartal eines Jahres führt unterjährig zu einem Aufbau des Working Capital

und damit zu einem Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit. Für das gesamte Geschäftsjahr 2004 wird nach Abzug der Sachinvestitionen mit einem positiven operativen Free Cash Flow gerechnet.

## ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

MioEUR							
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übrige Rücklagen	Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Konzernüberschuss	Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital/Anteile anderer Gesellschafter
<b>Stand am 1. Januar 2003</b>	<b>92</b>	<b>208</b>	<b>113</b>	<b>246</b>	<b>659</b>	<b>210</b>	<b>869</b>
Dividendenzahlungen	--	--	-24	--	-24	-5	-29
Währungsunterschiede	--	--	-4	--	-4	-1	-5
Änderungen des Konsolidierungskreises	--	--	--	--	--	-61	-61
Übrige neutrale Veränderungen	--	--	242	-246	-4	3	-1
Konzern-Überschuss	--	--	--	2	2	6	8
<b>Stand am 30. Juni 2003</b>	<b>92</b>	<b>208</b>	<b>327</b>	<b>2</b>	<b>629</b>	<b>152</b>	<b>781</b>
<b>Stand am 1. Januar 2004</b>	<b>92</b>	<b>208</b>	<b>312</b>	<b>63</b>	<b>675</b>	<b>56</b>	<b>731</b>
Dividendenzahlungen	--	--	-24	--	-24	-2	-26
Währungsunterschiede	--	--	1	--	1	--	1
Änderungen des Konsolidierungskreises	--	--	--	--	--	-5	-5
Übrige neutrale Veränderungen	--	--	61	-63	-2	--	-2
Konzern-Überschuss	--	--	--	38	38	3	41
<b>Stand am 30. Juni 2004</b>	<b>92</b>	<b>208</b>	<b>350</b>	<b>38</b>	<b>688</b>	<b>52</b>	<b>740</b>

## WEITERE ANGABEN

Konsolidierungskreis	31.12.2003				30.06.2004	
		Zugänge	Abgänge			
Vollkonsolidierte Unternehmen	127	5	31	101		
davon Inland	74	3	16	61		
davon Ausland	53	2	15	40		
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	16	2	8	10		
davon Inland	7	2	4	5		
davon Ausland	9	--	4	5		

### Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Zwischenbericht ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Stichtag verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards und Interpretationen (IFRS) erstellt. Am 31. März 2004 wurde der IFRS 3 Business Combinations sowie hiermit im Zusammenhang stehende Änderungen der Standards IAS 36 Wertminderungen von Vermögenswerten und IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte veröffentlicht. Der IFRS 3 wird freiwillig ab dem 1. Januar 2004 an-

gewandt; damit entfällt die planmäßige Goodwill-Abschreibung.

Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben basieren – bis auf die oben genannte Änderung – auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2003 zugrunde lagen. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2003, der die Grundlage für den vorliegenden Halbjahresabschluss darstellt.

## DIE RHEINMETALL AKTIE

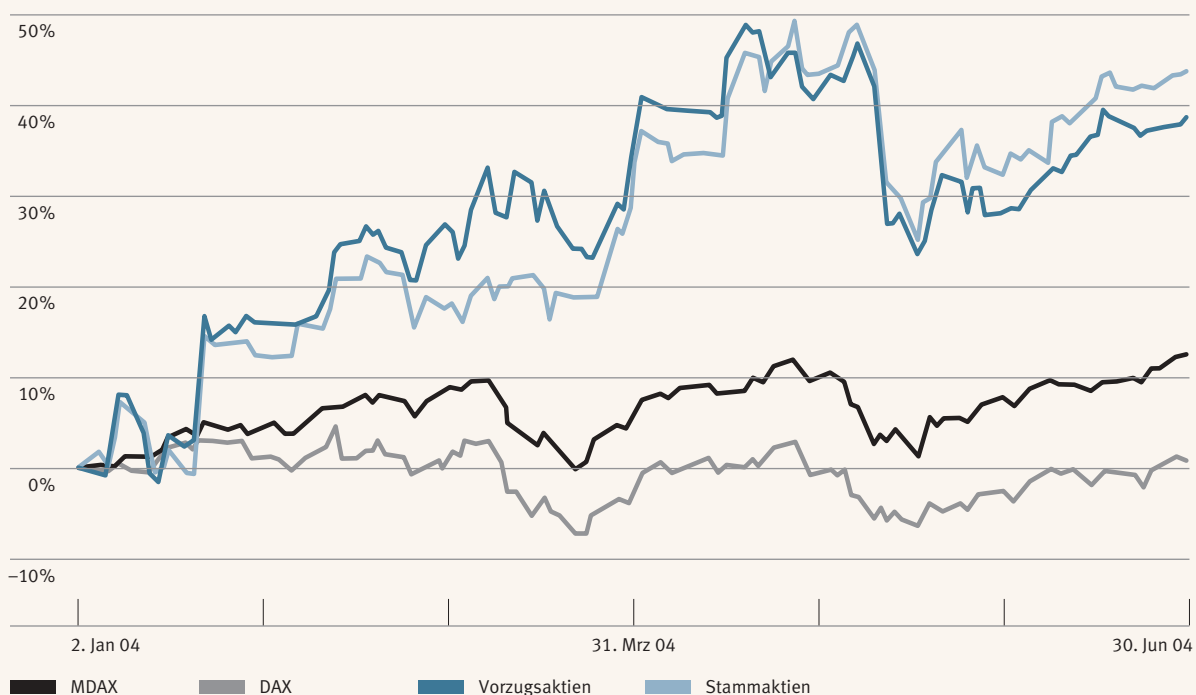
### Rheinmetall Aktien im 2. Quartal 2004 mit Allzeithoch

Die Zwischenbilanz für die Rheinmetall Aktien fällt nach sechs Monaten des Geschäftsjahres 2004 positiv aus: Die Rheinmetall Aktien konnten im Berichtszeitraum um rund 40% zulegen. Damit wurde die Entwicklung der wichtigsten deutschen Börsenindizes deutlich übertroffen. Der DAX verbuchte im Vergleichszeitraum ein Plus von knapp 1%, der MDAX verbesserte sich um etwa 13%. Im Zwölfmonatsvergleich sieht die Bilanz für die Vorzugsaktien von Rheinmetall mit einem Kursanstieg von 104% und die der Stämme mit +75% sogar noch besser aus (zum Vergleich DAX +26%, MDAX +45%). Mit 36,23 EUR bzw. 35,30 EUR erreichten Vorzüge und Stämme Mitte April 2004 ein Allzeithoch.

Zum 30. Juni 2004 wies Rheinmetall mit einer unveränderten Aktienzahl von 36 Mio. Stück (jeweils 18 Mio. Vorzüge und Stämme) eine Marktkapitalisierung von mehr als 1,2 MrdEUR aus (30. Juni 2003: 642 MioEUR). Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag bei den liquideren Vorzugsaktien im ersten Halbjahr 2004 mit 65.000 Stück deutlich über Vorjahr (52.000 Stück). Innerhalb des MDAX führte die Statistik der Deutschen Börse AG Ende Juni 2004 die Rheinmetall Vorzüge sowohl bezogen auf die Marktkapitalisierung als auch auf das Handelsvolumen auf Position 29. Sechs Monate zuvor war die Aktie mit Platz 36 beziehungsweise 31 noch deutlich schlechter positioniert.

#### Kursverlauf der Rheinmetall Aktien im Vergleich zum DAX und zum MDAX

2. Januar 2004 bis 30. Juni 2004





## Finanzkalender

11. November 2004	Zwischenbericht zum 30. September 2004
23. März 2005	Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2004
23. März 2005	Analystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2004
10. Mai 2005	Hauptversammlung, Berlin

### Unternehmenskommunikation

Peter Rücker  
 Telefon (02 11) 473-43 20  
 Telefax (02 11) 473-41 58  
 peter.ruecker@rheinmetall-ag.com

### Investor Relations

Franz-Bernd Reich  
 Telefon (02 11) 473-4777  
 Telefax (02 11) 473-41 57  
 franz-bernd.reich@rheinmetall-ag.com

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie.

## Impressum

© 2004  
 Rheinmetall Aktiengesellschaft  
 Rheinmetall Allee 1  
 40476 Düsseldorf

Auf der Rheinmetall Homepage unter **www.rheinmetall.com** finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad hoc-Meldungen. Investor Relations Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Zwischenbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Den Zwischenbericht, der auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter **www.rheinmetall.com** abrufen.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

**Rheinmetall AG**

Rheinmetall Allee 1  
D-40476 Düsseldorf  
Postfach 10 42 61  
D-40033 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 473-01  
Telefax (02 11) 473-47 46  
[www.rheinmetall.com](http://www.rheinmetall.com)

*Aufsichtsrat*

Klaus Greinert, Vorsitzender

*Vorstand*

Klaus Eberhardt, Vorsitzender  
Dr. Gerd Kleinert  
Dr. Herbert Müller



RHEINMETALL